C Die andere Paronychia deß Autoris, wöllen etliche zu dem Polygono rechnen/ welches zu Teutsch Knawel genannt wirdt / davon Hieronymus Tragus schreibet/

Mawerrautten. Paronychia I. Ruta muraria. Paronychia II.

D wechset aber nicht wie dieselb/in Rubenfeldern/ sondern am Meer/eines gesaltzenen geschmacks/nicht vber Spannen hoch/ bringt vielfaltige kleine weisse Blümlen/wirt zum Stein außzutreiben gelobet.*

Von Leinkraut. Cap. CXVII.

Gestallt.

DIß Kraut nennet man auch Flachßkraut/vnser Frauwen flachß/Wildenflachß/Kröttenflachß / Nabelkraut/vñ Harnkraut. Ist der kleinen gemeinen Wolffsmilch so ähnlich / daß mans kaum von einander scheiden kan. Der vnterscheid ist / daß dieses kein Milchsafft gibt / wie die Wolffsmilch. Daher der alte Reim gemacht ist/also lautend: Esula lacteſcit, ſine lacte Linaria creſcit. Seine Stengel sind gerad/schwartzlecht/ zart/zäch/ vnd einer Elen hoch. Die Bletter stehen allenthalben vmb die Stengel/dick an einander/von vnten biß oben an/sind länglecht/vnd den Flachßblettern gleich/ doch kleiner vnd schmäler/erstlich schwartzgrün/darnach rötlecht. Die Blumen erscheinen lichtgelb/formiert wie Rittersporn. Mitten in diesen Blumen sihet man gantz Dottergelbe strimlen / ohn allen geruch / die werden zu runden knöpffen oder Bollen / darinne ligt breiter schwartzer Samen wie im Enzian. Die Wurtzel ist schlecht/ darvõ entspringen viel andere Wurtzlen/die kriechen neben herumb. Wechst auff vngebawten Rechen/ auff den Mawren/in den Gärten / hinter den Zeunen. Blüet den gantzen Sommer/ vnd gegen dem Herbst.

Dieses gewächses werden nit wenig art gefunden/mit gelben/braunen/leibfarben Blumen/deren etliche bey vns außländisch vnnd allein in Gärten gezielet werden. Davon lese man C. Cluſium lib. 2. obſer. Hiſp. cap. 31. vnd lib. 2. obſ. Pannon. cap. 37.

Natur/

Natur / Krafft / vnd Wirckung.

A

Leinkraut ist warm vnd trucken / dann es schmeckt bitter.

Leinkraut. Osyris, Linaria.

In Leib.

B

Leinkraut gesotten / vnnd getruncken / nimpt hinweg allerley verstopffung der Lebern vnnd deß Miltzen. Treibt den Harn mit gewalt / darumb es Harnkraut genannt wirdt. Dergleichen fordert es den Stulgang. Mag derhalben denen dargereicht werden / die mit der geel oder Wassersucht beläftigt sind.

Das Wasser darauß distillirt / braucht man zu der Wassersucht / vnnd verhaltung deß Harns.

Aussen.

Leinkrautwasser oder Safft reinigt alle Schäden / als Krebs vnnd Rohrlöcher / Fistulæ genannt / darüber geschlagen / vnnd darmit gewaschen. Gemeldter Safft vertreibt Flecken vnd Mäler in dem Antlitz / vnd auch am Leibe / gehört für das stoltze Frawenzimmer.

Leinkraut heist Griechisch vnd Lateinisch Osyris, Linaria. Also auch Welsch vnnd Spanisch / Frantzösisch Linaire. Behmisch Len matky Bozij.

Von schwartzer Nießwurtz oder Christwurtz. Cap. CXVIII.

Geschlecht vnd Gestallt.

Er schwartzen Nießwurtz oder Christwurtz sind zwey geschlecht / werden vnterschieden an Blettern / Blumen / vnd Wurtzlen. Dann die erste schwartze Nießwurtz hat neun Bletter an einem Stiel. Die Bletter sind lang / schmal / zurings herumb zerkerbt / schwartzlecht / vnnd am angriff ein wenig scharpff. Der stiel ist lang / holkelecht